

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 24. März 2022

12



Öffnungszeiten Bürgeramt

Bedienung nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Online-Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder telefonisch unter Tel. 07131/64546-0

Erreichbarkeit des Bürgeramts

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr

Sonntag, 27. März

Zeitumstellung

Am Sonntag, 27. März 2022 ist wieder Zeitumstellung von Winterzeit auf Sommerzeit.

Die Uhr wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 2.00 auf 3.00 Uhr vorgestellt. Die Nacht ist eine Stunde kürzer.



Foto: Gettyimages



Die Showtanzgruppe

LET'S DANCE

gibt sich die Ehre und freut sich auf einen Abend mit Ihnen...



Mit Unterstützung der
Kreissparkasse
Heilbronn



WILDEN WESTEN 2022



GEMEINDERHALLE FRANKENBACH

Fr 01.04. & 08.04.

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Karten im Vorverkauf 12,- €
an der Abendkasse 15,- €

Sa 02.04.

Einlass: 14:00 Uhr Kinder im VVK 6,- €
Beginn: 15:00 Uhr Kinder Mittagstasse 8,- €
Erwachsene im VVK 12,- €
Erwachsene Mittagstasse 15,- €
Einlass: 19:00 Uhr Karten im VVK 12,- €
Beginn: 20:00 Uhr Karten Abendkasse 15,- €

Sa 09.04.

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Karten im Vorverkauf 12,- €
an der Abendkasse 15,- €

Kartenvorverkauf:

Frankenbach: Alexandra Fronius 07131-484976 | Kreissparkasse Frankenbach
Biberach: Karina Curr 07066-1766 | Kreissparkasse Biberach
Kirchhausen: Stephanie Paetow 07066-1356 | Bettina Schmidgall 07066-9122576
Und an der Abendkasse

Infos & Fragen an: LetsDance-Tanzgruppe@gmx.de
Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona-Regeln.

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Notfallpraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0711/7877712**
<http://www.kzvbw.de>

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2 41507
 Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden: Montag 8.30 - 12.30 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Termine nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder unter Tel. 07131/645460

Bauhof Frankenbach 56-3502

oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47
 Montag 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender 2021

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Abteilungskommandant Rainer Knobloch 44927

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594

Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de

Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelterackerstr. 38 910783

Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724

St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340

Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188

Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0

Sekretariat 64085-11

Hausmeister 64085-15

Fax-Nr. 64085-29

Lehrschwimmbecken derzeit geschlossen

Fahrkartenverkauf für Stadtbusse

Kiosk an der Dörnlestraße

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall 07136/910011

Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn 07131/250585

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn
 Montag-Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Ehejubiläum

Eiserne Hochzeit

30.3. Eheleute Sieglinde und Wilhelm Hald

Wir gratulieren recht herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Glückwünsche zum Geburtstag

27.3. Alfred Württemberger	85 Jahre
29.3. Bernd Bierhalter	80 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Altpapiersammlung in zwei Stadtteilen

Am Samstag, 26. März findet in folgenden Stadtteilen eine Bündelsammlung für Altpapier statt:

Neckargartach

Sammler: SV Heilbronn am Leinbach

Frankenbach

Sammler: ASV Heilbronn

Gesammelt werden Kartonagen, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zum Verpacken verwenden.

Die Altpapierbündel müssen ab 8.00 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Dienstaufsichtsbeschwerde zurückgewiesen

Die Stadt Heilbronn hat bei der Neubesetzung von beschließenden und beratenden Ausschüssen sowie kommunalen Aufsichtsräten keinen Anlass für Beanstandungen gegeben. Das bestätigt das Regierungspräsidium (RP) Stuttgart und kann im Vorgehen von Oberbürgermeister Harry Mergel keine Verschleppungstaktik erkennen. In Sachen Dienstaufsichtsbeschwerde des AfD-Stadtrats Dr. Raphael Benner gegen OB Mergel wird das RP deshalb nicht tätig, zumal sich durch die Neubesetzung der Gremien die Angelegenheit inzwischen erledigt hat. „Ein Einschreiten der Rechtsbehörde kommt nicht in Betracht“, heißt es im Schreiben an die AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat.

Dr. Benner hatte OB Mergel vorgeworfen, die Vorberatung der Umbildung der Ausschüsse in der Sitzung am 10. Januar 2022 „willentlich und wissentlich“ unterlassen zu haben, nachdem das Verwaltungsgericht Stuttgart am 23. November 2021 die Stadt dazu verurteilt hatte, die Ausschussbesetzung zu korrigieren. Er hatte dem Oberbürgermeister Verschleppungstaktik unterstellt mit der Absicht, die Arbeit der Fraktion zu erschweren.

Das RP dagegen kommt zu dem Schluss, OB Mergels Entscheidungen seien davon bestimmt gewesen, dass eine zweimalige Neubildung der Ausschüsse und Gremien binnen zwei Monaten nicht im Sinne des Gesetzes sein könne, da auch der Grundsatz der Kontinuität der Gremien zu beachten sei.

Grund für die Umbildung der Gremien war der Beitritt von Stadtrat Alfred Dagenbach (Pro Heilbronn) zur AfD-Fraktion, die damit von vier auf fünf Köpfe angewachsen war. Kurze Zeit nach dem Urteil des Verwaltungsgerichts im November veränderte sich die Zahl der Fraktionsmitglieder erneut, nachdem ein Fraktionsmitglied zunächst ausgetreten und später wieder eingetreten war. Da durch dieses Hin und Her zu wenig Zeit für die Vorberatung vor den jeweiligen Sitzungen geblieben und außerdem im Januar bekannt geworden war, dass Grünen-Stadträtin Susanne Bay zum 1. Februar aus dem Gemeinderat ausscheiden werde, beriet der Gemeinderat die Umbildung der Gremien einmalig in seiner Sitzung am 24. Februar 2022. Das RP bestätigte, dass der Antrag der AfD „keinesfalls ignoriert“ worden sei. Unter anderem habe OB Mergel die entsprechenden Regelungen gemäß § 34 Abs. 1 der Gemeindeordnung „mit der Berücksichtigung des Antrags bei der Gemeinderatssitzung am 20.

Januar 2022 ebenfalls eingehalten“.

Das Regierungspräsidium wies außerdem darauf hin, dass ein Oberbürgermeister grundsätzlich allein seiner politischen Verantwortung unterliege und sich nur vor seinen Wählern verantworten müsse. Das gelte auch im vorliegenden Fall. Deshalb gelte die Eingabe lediglich als Anregung einer aufsichtsrechtlichen Überprüfung in Bezug auf sein Tätigwerden.

Verkehrsbehinderungen in Böckingen

Wegen des großräumigen Glasfaserausbaus in der Albert-Schäffler-, August-Häußer- und Georg-Vogel-Straße in Böckingen kommt es vorwiegend im Gehwegbereich zu Verkehrsbehinderungen. Voraussichtlich bis zum 29. April müssen für die Arbeiten Abschnitte des Gehwegs gesperrt werden, die Fahrbahn wird aber nur wenig beeinträchtigt.

Das Amt für Straßenwesen empfiehlt trotzdem, den Bereich weiträumig zu umgehen.

Knotenpunkt Heidelberger Straße/Saarlandstraße - Bauarbeiten ab Ende März

Die Stadt Heilbronn plant die nächste Erweiterung des Radwegenetzes. Wer in Böckingen mit dem Fahrrad von der Heidelberger Straße in die Saarlandstraße abbiegt, kann das künftig auf einer speziell für Radfahrer rot markierten Abbiegespur. Damit optimiert die Stadt den Abbiegevorgang und sorgt durch den eigenen Radfahrstreifen für mehr Sicherheit an der Kreuzung.

Die Neugestaltung des Knotenpunkts Heidelberger Straße/Saarlandstraße beginnt voraussichtlich am 29. März und ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Radverkehrsförderung in Heilbronn. „Die Baumaßnahmen an dem Knotenpunkt stellen noch mal eine Verbesserung auf der Radroute Nordwest dar“, sagt Janine Schubert, Abteilungsleiterin beim Amt für Straßenwesen der Stadt Heilbronn. Die insgesamt 11,4 Kilometer lange Radroute Nordwest verbindet die Stadtteile Kirchhausen, Biberach, Frankenbach und Böckingen untereinander und schließt an die Innenstadt an. Vergangenes Jahr hat die Stadt Heilbronn mit Baumaßnahmen auf der Route begonnen, weitere Umbauten und Markierungsarbeiten folgen, sodass sie bis Ende 2023 fertiggestellt werden kann.

Zudem sollen am Knotenpunkt mobilitätsbeeinträchtigte Menschen in Zukunft sicher über die Straße geleitet werden. Das funktioniert dann anhand von Bordsteinabsenkungen und durch Blindenleitelemente. Auch die Ampeln an der Kreuzung bringt die Stadt technisch auf den neuesten Stand. Gleichzeitig wird der Fahrbahnbelag in diesem Bereich teilweise erneuert.

Die Stadt Heilbronn hat bereits einen Flyer an die nächsten Anlieger verteilt, der über die Bauarbeiten informiert. Je nach Witterung erfolgt die Fertigstellung nach etwa vier Wochen. Notwendige Umleitungen werden während der jeweiligen Bauphasen weiträumig ausgeschildert. Der Bus verkehrt nach Fahrplan, es kann insgesamt aber zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach heutigen Berechnungen auf rund 100.000 Euro.

Impfbus Heilbronn geht auf letzte Tour

Der Impfbus Heilbronn wird am Samstag, 26. März vorläufig letztmalig im Einsatz sein. Alternativ ist es weiterhin möglich, im Impfpunkt in der Kaiserstraße 29 einfach zu einer Impfung gegen das Coronavirus zu kommen. Seitdem der Impfbus Heilbronn am 27. Juli vergangenen Jahres seinen Betrieb aufgenommen und Dutzende Stationen im Stadtgebiet angefahren hat, wurden bereits über 50.000 Impfungen im Bus verabreicht. „Der Bus hat einen hohen Anteil am Erfolg der Heilbronner Impfkampagne“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel. „Mit dem Bus haben wir auch Menschen erreicht, die sich sonst niemals hätten impfen lassen“, ist die Erfahrung von Bürgermeisterin Agnes Christner: „Menschen ohne Hausarzt, Menschen mit geringen Deutschkenntnissen und solche, die sonst vermutlich keinen Impftermin vereinbart hätten. Im Bus konnte jeder einfach vorbeikommen.“

Eine besondere Bedeutung erlangte der Bus zudem nach der Schließung des Kreisimpfzentrums in der Horkheimer Stauwehrhalle Ende September vergangenen Jahres. Im Anschluss war der Bus die zentrale Anlaufstelle für Impfungen neben den Arztpraxen. Allein im Oktober ließen sich 5.715 Menschen im Bus impfen, im November sogar 14.394, im Dezember 11.690 und im Januar 6.928. Erst im Februar brach die Nachfrage auf 428 Impfungen ein, allerdings fiel der Bus auch einen halben Monat wegen Wartungsarbeiten aus. „Angesichts der sinkenden Nachfrage ist mittlerweile eine Impfanlaufstelle ausreichend“, begründet Bürgermeisterin Agnes Christner die Einstellung

des Busses. An der Erfolgsgeschichte des weißen zum Impfbus umgebauten Reisebusses haben viele mitgewirkt. „Besonders dankbar bin ich für die riesige Unterstützung der Ärzteschaft und ihrer Teams. Durch ihre Flexibilität und ihren Einsatz war es möglich, selbst an Sonntagen, zu später Stunde oder rund um die Feiertage zum Jahreswechsel Impfangebote zu machen“, sagt Christner. An der reibungslosen Abwicklung der Impfungen selbst bei starkem Andrang hatten aber auch Ehrenamtliche einen großen Anteil. Hinzu kam die organisatorische Unterstützung zunächst durch die Heilbronn Marketing GmbH, dann durch das Schul-, Kultur- und Sportamt.

Hundehaufen beseitigen und Leinenpflicht

Nicht beseitigter Hundekot ist ein häufiges Ärgernis. Beim städtischen Ordnungsamt gehen regelmäßig Beschwerden darüber ein. „Dabei ist in der städtischen Polizeiverordnung eindeutig geregelt, wie mit Hundekot richtig umzugehen ist“, erklärt Harald Wild vom städtischen Ordnungsamt.

Diese besagt: Hunde dürfen ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen oder anderen öffentlichen Verkehrsflächen verrichten. Das gilt auch für öffentliche Grün- und Erholungsanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie fremde Vorgärten. Dennoch dort abgelegten Hundekot müssen Halter sofort beseitigen und im privaten Restmüll entsorgen. Hundekot kann zudem Nahrungs- und Futtermittel verunreinigen. Deshalb gilt die Beseitigungspflicht zum Schutz von Lebensmitteln und Nutztieren auch für landwirtschaftlich genutzte Flächen wie Äcker und Wiesen. Während der Nutzzeit dürfen Hunde solche Bereiche nur auf vorhandenen Wegen betreten. Gleiches gilt für Sonderkulturen, insbesondere Flächen, die dem Garten-, Obst- und Weinbau dienen.

Eine Missachtung dieser Pflichten ist nach der Polizeiverordnung der Stadt Heilbronn sowie des Naturschutzgesetzes des Landes Baden-Württemberg eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Neu: Leinenpflicht im Stadtwald vom 1. April bis 15. Juli

Darüber hinaus erinnert das Ordnungsamt daran, dass in verschiedenen Bereichen der Stadt eine Leinenpflicht für Hunde besteht. Die städtische Polizeiverordnung schreibt vor, dass Hunde im Innenbereich, auf öffentlichen Straßen, Märkten, Haltestellen, bei Menschenansammlungen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen immer an der Leine zu führen sind, die nicht länger als zwei Meter lang sein soll. Neu ist in diesem Jahr eine Leinenpflicht für Hunde in den Wäldern des Stadtkreises vom 1. April bis 15. Juli. Verstöße gegen diese Leinenpflichten sind ebenfalls Ordnungswidrigkeiten, die mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Auch über die verbindlichen Leinenpflichten hinaus appelliert das Ordnungsamt an alle Hundehalterinnen und Hundehalter sowie an alle Personen, die Hunde ausführen, ihre Hunde beim Spaziergang auf Feldern, Wiesen oder Weinbergen möglichst an der Leine zu halten. Das gilt insbesondere im Frühjahr und Frühsommer, wenn sehr viele Wildtiere Junge haben. Denn es passiert immer wieder, dass Hunde Wildtiere verletzen oder zu Tode hetzen und Spaziergänger erschrecken oder gar beißen.

Vorsicht, Kröten werden mobil

In der nächsten Zeit ist wieder mit der Wanderung von Kröten, Fröschen und Molchen zu ihren angestammten Laichgewässern zu rechnen.

Zum Schutz der Amphibien sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Tiere meist in der Dämmerung einsammeln und aus der Gefahrenzone bringen, hat die Stadt Heilbronn seit Montag, 21. März verschiedene Tempolimits und Durchfahrtsverbote angeordnet.

- Täglich von 20.00 bis 6.00 Uhr gesperrt sind die Kreisstraße zwischen dem Jägerhausparkplatz und dem Parkplatz an der Waldheide, in Verlängerung hierzu die beiden Straßen, die vom Parkplatz an der Waldheide nach Donnbronn bzw. Obergruppenbach führen, sowie der Feldweg südlich des Parkplatzes beim Ehrenfriedhof (Verlängerung der Arndtstraße).
- Tempo 30 gilt in Böckingen von 20.00 bis 6.00 Uhr in der Heckenstraße und zu Beginn des Bruhwegs am Ziegeleipark.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, auf die Beschilderungen zu achten und auf die ehrenamtlichen Helfer sowie die bedrohten Amphibienarten Rücksicht zu nehmen.

Rundgang durch Turmstraße und Zehentgasse

Die Bürgerbeteiligung zum Realisierungswettbewerb anlässlich der Neugestaltung von Turmstraße und Zehentgasse geht in die nächste Runde: Im Rahmen zweier Quartiersrundgänge durch das Wettbewerbsgebiet sind Interessierte am 30. März herzlich eingeladen gemeinsam die Bestandssituation zu erkunden und über die Ziele der Neuordnung zu diskutieren.

Der erste Rundgang erfolgt zwischen 16.00 und 17.30 Uhr, der zweite zwischen 18.30 und 20.00 Uhr. Es gelten die 3G-Regeln.

Die Anmeldung zur Teilnahme kann bis zum 29. März unter www.wirsind.heilbronn.de, www.heilbronn.de/meineinnenstadtnord oder telefonisch unter 07131/56-4572 erfolgen.

Allgemeinverfügung der Stadt Heilbronn - untere Jagdbehörde - über die Leinenpflicht für Hunde in Wäldern (AV Leinenpflicht Wald)

Die Stadt Heilbronn erlässt als untere Jagdbehörde nach § 51 Absatz 5 des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) folgende

Allgemeinverfügung

1. Vom 1. April 2022 bis zum 15. Juli 2022 sind in Wäldern im Stadtkreis Heilbronn Hunde an der Leine zu führen, wenn das Betreten der Gebiete zum Zwecke der Erholung dient. Die von der Leinenpflicht betroffenen Gebiete sind in der Karte, die Anlage dieser Allgemeinverfügung ist, rot umrandet.
2. Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 dieser Entscheidung wird angeordnet.

Begründung

In der aktuell besonders sensiblen Phase der Brut- und Aufzuchtzeit sind Wildtiere vor übermäßigen Störungen oder Beunruhigungen zu schützen.

Die weiblichen Tiere sind in dieser Zeit hochtragend und können in diesem Zustand sich nicht so leicht bewegen und die Flucht ergreifen. Teile der Wildtiere (unter anderem das Schwarzwild) haben bereits Nachwuchs und viele Vogelarten beginnen mit dem Brüten. In den letzten Monaten kam es in dem aus der Anlage ersichtlichen Gebieten zu Störungen und Beunruhigungen von Wildtieren durch freilaufende Hunde. Unter anderem wurden bereits Rehe gehetzt, verletzt und getötet. Zudem kam es durch gestörtes und beunruhigtes Wild zu Wildunfällen am Tag. Um das Wild in der besonders sensiblen Brut- und Aufzuchtzeit vor weiteren Störungen und Beunruhigungen zu schützen, ist daher der Erlass dieser Allgemeinverfügung erforderlich.

Als untere Jagdbehörde kann die Stadt Heilbronn gemäß § 51 Abs. 5 JWMG für den Zeitraum der allgemeinen Schonzeit und der Brut- und Aufzuchtzeit durch Allgemeinverfügung für bestimmte Gebiete anordnen, dass beim Betreten der Gebiete zum Zwecke der Erholung Hunde an der Leine zu führen sind, soweit dies zur Verringerung der Störung und Beunruhigung von Wildtieren erforderlich ist.

Die sensible Phase der Aufzuchtzeit (in der unter anderem die Rehkitze nur begrenzt fluchtfähig sind) zieht sich bis Mitte Juli. Daher ist die Anordnung der Leinenpflicht bis zum 15. Juli 2022 zu begrenzen.

Die Anordnung der Leinenpflicht ist ein geeignetes Mittel, um die Störung und Beunruhigung der Wildtiere zu verringern. Durch das Führen der Hunde an der Leine kann verhindert werden, dass diese durch ihr Stöbern die Wildtiere beunruhigen und stören.

Zudem ist die Leinenpflicht auch erforderlich, da kein milderes und gleich geeignetes Mittel ersichtlich ist.

Schließlich ist die Anordnung auch angemessen, da sie nicht außer Verhältnis zu der Schwere des Eingriffs steht. In dem Zwiespalt zwischen dem Schutz der Wildtiere in dieser besonders sensiblen Zeit auf der einen Seite und der artgerechten Bewegung der Hunde auf der anderen Seite überwiegt der Schutz der Wildtiere. In der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit, die sich vom 1. April bis 15. Juli erstreckt, hat der Tierschutz

der wild lebenden Tiere Vorrang vor einer freien Bewegungsmöglichkeit für Hunde. Im Vergleich zu anderen Störungen (wie z.B. durch die Landwirtschaft) sind die Störungen durch freilaufende Hunde in den besonders sensiblen Bereich vermeidbar, da in der Regel andere Auslaufmöglichkeiten in der Ortslage bestehen. Die damit verbundene und vergleichsweise leichte Einschränkung für Mensch und Tier ist im Vergleich zum daraus erwachsenden Nutzen für die Wildtiere deshalb hinnehmbar.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und ergeht im öffentlichen Interesse. Sie bewirkt, dass ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat. Das bedeutet, dass die Leinenpflicht auch bei Einlegung eines Rechtsbehelfs einzuhalten ist.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegen vor. Es besteht ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Vollziehung der Leinenpflicht, welches das Interesse an der aufschiebenden Wirkung des Widerspruches übersteigt.

Das besondere öffentliche Vollzugsinteresse besteht darin, dass im Falle einer aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs bis zum Abschluss eines möglichen Rechtsbehelfsverfahrens die Wildtiere während der sensiblen Brut- und Aufzuchtzeit weiterhin durch freilaufende Hunde beunruhigt werden. Dies könnte zu weiteren Wildunfällen am Tag führen. Weitere Wildtiere könnten ferner durch freilaufende Hunde gerissen werden. Dies übersteigt das Interesse der Hundebesitzer, eine freie Bewegungsmöglichkeit ihrer Hunde zu gewährleisten.

Bekanntmachungshinweis

Diese Allgemeinverfügung, ihre Begründung und ihre Anlage können nach vorheriger Terminvereinbarung bei der unteren Jagdbehörde der Stadt Heilbronn, Weststraße 53, 74072 Heilbronn, beim zentralen Bürgeramt sowie den Bürgerämtern der einzelnen Stadtteile eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Heilbronn mit Sitz in Heilbronn erhoben werden.

Hinweise

Das Verwaltungsgericht Stuttgart kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage ganz oder teilweise wiederherstellen.

Nach § 67 Abs. 2 Nr. 16 JWMG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Heilbronn

Harald Wild, Leiter untere Jagdbehörde bei der Stadt Heilbronn

Anlage 1: Karte über die von der Leinenpflicht betroffenen Gebiete

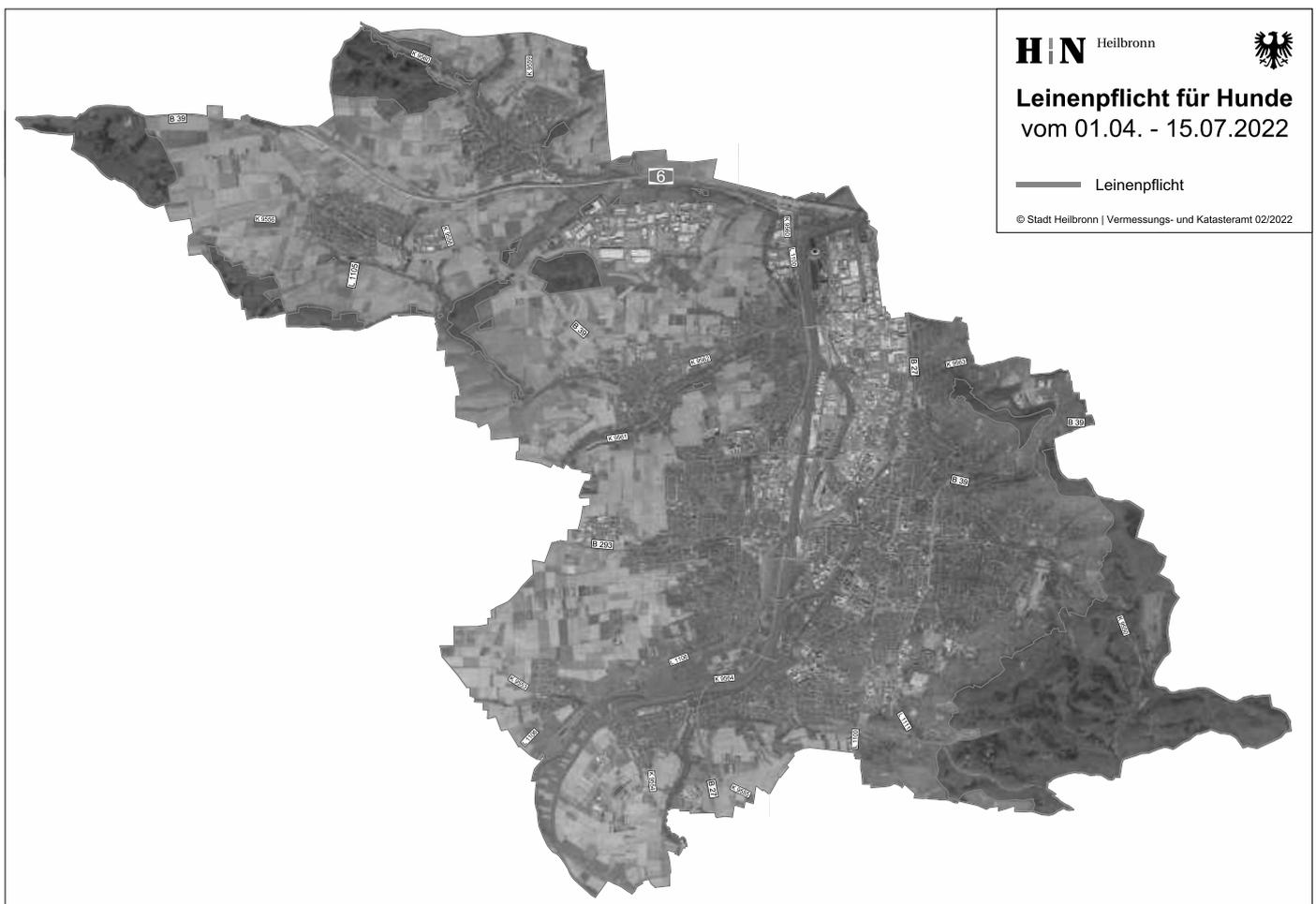


Foto: Stadt Heilbronn



**Denke an die Umwelt!
Wirf nichts auf Straßen und Plätze,
benutze den Mülleimer**



Grafik: GettyImages

Neuer Jugendgemeinderat nimmt Arbeit auf

Der neu gewählte Heilbronner Jugendgemeinderat ist im Amt. Im Großen Ratssaal verpflichtete Oberbürgermeister Harry Mergel die neuen Räte für ihr Ehrenamt in den nächsten zwei Jahren.

Zum neuen Vorsitzenden wählte das 20-köpfige Gremium den 16-jährigen Maximilian von der Herberg, Schüler am Mönchsee-Gymnasium. Sein erster Stellvertreter ist Yasin Samaras, 17, der das Robert-Mayer-Gymnasium besucht. Zum zweiten Stellvertreter wählten die Jugendgemeinderäte den 18-jährigen Jannik Dunkelmann, Schüler an der Akademie für Kommunikation.

Als „Bolzplatz der Demokratie“ bezeichnete Mergel den Jugendgemeinderat bei seiner Begrüßung des 20-köpfigen Gremiums. „Hier könnt ihr euch ausprobieren und erste Erfahrungen in der politischen Gremienarbeit sammeln. Es ist im besten Sinne ein politisches Training auf der Basis von Fair Play und mit bester Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates.“ Er betonte, wie wichtig der Beitrag der Jugendlichen in der Kommunalpolitik sei und wünschte den jungen Räten eine glückliche Hand: „Bitte nutzt diese Chance, bringt euch ein, seid unbequem, stellt Fragen und hinterfragt Althergebrachtes, macht Vorschläge.“ Die Arbeit im Jugendgemeinderat sei eine schöne, aber auch eine herausfordernde und zugleich wichtige Aufgabe vor allem mit Blick auf den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft, in der jeder, unabhängig von seiner Herkunft, gleich viel wert und gleich willkommen sei.

Bei der Sitzung verabschiedete Mergel auch die Mitglieder des Jugendgemeinderates der Jahre 2020/21: „Es liegt insgesamt eine spannende und auf alle Fälle auch eine persönlich erkenntnisreiche Zeit hinter euch, in der ihr trotz Corona neue Kontakte knüpfen konntet.“ Einen Rückblick im Schnelldurchlauf präsentierte die ehemalige Vorsitzende des Jugendgemeinderates Vanessa Stoisin, die online zugeschaltet war. Sie ließ Projekte und Highlights der vergangenen zwei Jahre Revue passieren - vom Einführungsseminar über eine regionale Jugendkonferenz mit einem direkten Dialog zwischen Jugendlichen und Landtagsabgeordneten bis zur Beteiligung des Jugendgemeinderates am Nachhaltigkeitstag.

Dem dreizehnten Heilbronner Jugendgemeinderat gehören zehn Mädchen und zehn Jungen an. Für die Wahl im Januar hatten sich 87 Schülerinnen und Schüler aufstellen lassen. Nur bei der ersten Jugendgemeinderatswahl im Jahr 1998 hatten mehr Jugendliche kandidiert. Die Wahlbeteiligung lag aktuell bei 52,8 Prozent.

Sitzungstermine, Tagesordnungen und weitere Infos sind im Internet unter <https://jugendgemeinderat.heilbronn.de> eingestellt.



Der neue Jugendgemeinderat der Stadt Heilbronn

Heilbronn bereitet Hallen vor

Um auf die Aufnahme einer größeren Zahl von geflüchteten Menschen vorbereitet zu sein, stattet die Stadt Heilbronn aktuell zwei Hallen aus. Für eine Belegung vorbereitet ist bereits die Halle im Augärtle mit bis zu 80 Plätzen, die Alte Turnhalle in Horkheim mit bis zu 50 Plätzen folgt. Für die bisherigen Nutzer der beiden Hallen wird nach Ausweichquartieren gesucht.

Für den heutigen Freitag, 18. März ist die Ankunft von etwa 40 Flüchtlingen in Heilbronn angekündigt. Von der Ausländerbehörde registriert wurden bereits rund 160 Ukrainerinnen und Ukrainer, darunter viele Kinder und Jugendliche, die vor dem Krieg in ihrem Heimatland geflohen sind. Zusammen mit den beiden Hallen werden in den beiden kommenden Wochen weitere Kapazitäten an verschiedenen Standorten hergerichtet, insgesamt rund 350 Plätze, die kurzfristig belegt werden können.

Darüber hinaus wird die Stadt Heilbronn auf die von der Bevölkerung bereitgestellten Wohn- und Wohnungsangebote zurückgreifen. Seit dem Aufruf der Stadt am 28. Februar, freien Wohnraum zu melden, sind bereits rund 150 Wohnungs- und Wohnangebote beim Amt für Familie, Jugend und Senioren eingegangen. „Die Hilfsbereitschaft der Heilbronnerinnen und Heilbronner ist überwältigend, wir bekommen von allen Seiten Hilfsangebote. Dafür sind wir außerordentlich dankbar“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Derzeit läuft die bundesweite Verteilung der Ankommenden durch den Bund an die Erstaufnahmestellen in den Ländern an. Da diese weitgehend belegt sind, ist eine rasche Weiterverteilung an die Kommunen und Kreise zu erwarten. Die Zuteilung erfolgt vom Bund an die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel. Nach diesem werden Baden-Württemberg vom Bund rund 13 Prozent der Geflüchteten zugewiesen. Für die Verteilung innerhalb Baden-Württembergs ist die Einwohnerzahl ausschlaggebend, diese beläuft sich für die Stadt Heilbronn auf rund ein Prozent der Landesbevölkerung.

Alle Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine und für Menschen, die helfen wollen, sind unter www.heilbronn.de/ukrainehilfe gebündelt.

Schul- und Kitabesuche für Geflüchtete

Um den Kindern aus der Ukraine das Ankommen in Heilbronn zu erleichtern, sollen sie die Möglichkeit erhalten, unbeschwert Kontakte zu anderen Kindern aufzubauen, zu spielen, zu lernen und sich mit der deutschen Sprache vertraut zu machen. Sowohl die Heilbronner Schul- als auch die Kitaverwaltung schaffen dafür aktuell die Voraussetzungen. „Nach den sicher schwierigen Erfahrungen der letzten Wochen wollen wir den Kindern Sicherheit und etwas Normalität geben. Den Kindergärten und Schulen kommt hier eine zentrale Rolle zu“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner.

Erste ukrainische Kinder sind bereits in Heilbronner Grundschulen und in Vorbereitungsklassen aufgenommen worden. „Es ist uns ein großes Anliegen, geflüchtete Schülerinnen und Schüler möglichst unbürokratisch an unseren Schulen willkommen zu heißen“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts. Die Anmeldung wird über das Schul-, Kultur- und Sportamt und nicht über die Schulen erbeten. Ein Anmeldeformular kann auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/ukrainehilfe heruntergeladen werden. Dieses ist dann per E-Mail an clearingstelle@heilbronn.de zu senden.

Betreuungspersonen für ukrainische Kinder gesucht

Kitakinder sollen, soweit freie Plätze zur Verfügung stehen, von den Kitas aufgenommen werden. Darüber hinaus plant das Amt für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn, Mutter-Kind-Spielkreise und Begegnungsorte einzurichten. „Hier sollen die Kinder Sicherheit und Geborgenheit erfahren, aber auch die Familie einen Ort erhalten, wo sie Kontakte knüpfen und die schwierigen Erfahrungen der letzten Wochen aufarbeiten können“, sagt Achim Bocher, Leiter des Amts für Familie, Jugend und Senioren. Ein Formular zur Anmeldung der Kinder steht unter www.heilbronn.de/ukrainehilfe bereit. Zu richten ist es an kindertagesbetreuung@heilbronn.de.

Für die Mutter-Kind-Spielkreise und die Begegnungsorte sucht das Amt für Familie, Jugend und Senioren Personen, die sich in die Betreuung der Kinder einbringen möchten. Hilfreich, aber keine Voraussetzung sind dabei ukrainische oder russische Sprachkenntnisse, die den Brückenschlag erleichtern. Auskünfte erteilt Karin Idler vom Amt für Familie, Jugend und Senioren, Tel. 07131/56-3586 oder per E-Mail: kindertagespflege@heilbronn.de. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit kann eine Aufwandsentschädigung bezahlt werden.

Hauptamtlicher Stauwärter

Der Zweckverband Hochwasserschutz Leintal als Zusammenschluss von fünf Kommunen baut, betreibt und unterhält zum Zwecke des Hochwasserschutzes derzeit zahlreiche Rückhaltebecken und Gewässermessstellen. Nachdem die ersten Becken bereits über 20 Jahre alt sind wird somit auch immer mehr Aufwand für die Unterhaltung erforderlich. Daher hat der Verband einen hauptamtlichen Stauwärter eingestellt.

Unter mehreren Bewerbern wurde Herr Jan Schlägel ausgewählt und ist seit dem 1. Februar diesen Jahres in Vollzeit beschäftigt. Mit seiner handwerklichen Ausbildung sowie einer bereits längeren Erfahrung und



Jan Schlägel

Ausbildung als Stauwärter eines anderen Verbandes bringt er die notwendigen Kenntnisse für die umfangreichen Aufgaben mit. Er ist im gesamten Verbandsgebiet unterwegs und betreut die zum Teil aufwändige Steuerungstechnik. Ebenso führt er die zahlreichen kleineren Instandsetzungsarbeiten sowie Kontroll- und Funktionstätigkeiten an den Anlagen durch. Größere Arbeiten erledigt er zusammen mit den beauftragten Firmen und überwacht deren Arbeit. Als Mittelsmann zur Betriebsleitung ist er künftig erster Ansprechpartner für die Stauwärter der einzelnen Becken. Vor allem im Hochwasserfall ist er zunächst direkter Kontaktmann zu den Stauwärmern und überwacht mit diesen die Funktion der Anlagen. Bei weiterem Pegelanstieg informiert er die im Beckenbuch erforderlichen Dienststellen. Ein breites Spektrum umfassen die zahlreichen rechtlich erforderlichen Dokumentationen. Wir wünschen Herrn Schlägel viel Spaß und Freude an der Arbeit.

Vermeidung negativer Folgen im Fokus

Initiiert von Friedrich von Borries, Autor und Professor für Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, dem Dramatiker Tobias Frühauf und Regisseur Philipp Wolpert haben sich zahlreiche Heilbronner Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen als „Bund der Folgenlosen“ zusammengefunden. Sie gehen der Frage nach: Wie sähe ein Leben aus, das keine negativen Folgen für andere hat - und was macht das mit unserer Stadt?

Unter der Schirmherrschaft von Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel veranstalten sie das Festival „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“, das im Mai beginnt. Es ist ein diskursives Kunst- und Stadtentwicklungsprojekt, an dem sich ein Jahr lang die ganze Stadtbevölkerung beteiligen kann. Der polarisierende Begriff der Folgenlosigkeit eröffnet einen Diskussions- und Möglichkeitsraum, der eine lebendige Diskussion darüber anregen soll, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen. Dabei geht es um die Frage, wie wir vor dem Hintergrund von drängenden Herausforderungen wie dem Klimawandel und der globalen Ungleichheit in Zukunft leben wollen: Wie sieht ein Leben aus, das keine negativen Folgen für andere Menschen, Lebewesen und Materie hat? Könnte Folgenlosigkeit ein neues, regulatives Ideal werden wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit? Unerreichbar, aber dennoch erstrebenswert? Welche Auswirkungen hätte ein solches Streben auf die materielle und immaterielle Gestaltung des Alltags, auf die Wirtschafts- und Sozialordnung, auf den Glauben, auf die Art des Umgangs miteinander? Der Abschied von Erfolg als erstrebenswertes Ideal? Oder Folgenlosigkeit als Erfolg? Müssen folgenreiche Entscheidungen getroffen werden, um ein folgenloses Leben führen zu können?

Oberbürgermeister Harry Mergel begrüßt die Projektidee: „Die Folgen unseres Handelns zu bedenken, begleitet intensiv unsere tägliche Arbeit in allen Bereichen. Ich freue mich auf die künstlerische Auseinandersetzung in allen Dimensionen der Folgenlosigkeit, zu der dieses Projekt breiten Raum öffnet. Heilbronn zählt zu den dynamischsten Städten in Deutschland mit vielen positiven Folgen. Die Veranstaltungsreihe kann gute Impulse geben und so Bestandteil unseres Stadtentwicklungsprozesses werden.“

Das Programm reicht von Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Festen, Performances und Workshops, die sich alle um das Nicht(s) tun und Vermeiden drehen. Im Zentrum steht ein Stipendium für Bürgerinnen und Bürger als Erprobungsversuch freudvoller Unterlassung - das Stipendium für Nicht(s) tun. Es soll Anfang Mai 2022 in der Stadt ausgeschrieben werden. 5.000 Euro sollen drei Bürgerinnen oder Bürger erhalten, um etwas nicht zu tun. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in einem basisdemokratischen Experiment von allen Teilnehmenden ermittelt. Einzige Teilnahmebedingung: Alle, die mitmachen, müssen am Ende auch für drei Monate dem Vorbild der Gewinnerin oder des Gewinners folgen.

Der Stadtschreiber des Projekts Alexander Estis, der Projektfotograf Nico Kurth, ein KI-Sprach-Bot-Projekt in Zusammenarbeit mit der Globalbases.com GmbH und ein Filmteam (NFP neue filmproduktion GmbH /Regie: Rebecca Panian) dokumentieren die geplanten Aktivitäten und die sich daraus entwickelnden Dynamiken.

Die Kooperation ist eine Kernkompetenz der Gegenwart, um sich den großen Zukunftsfragen zu stellen. Die interdisziplinären, interinstitutionellen und generationsübergreifenden gemeinsamen Arbeiten vernetzen die Stadtgesellschaft und führen Institutionen zusammen. Kulturbürgermeisterin Agnes Christner blickt mit Zuversicht in das Jahr 2022. „Wir sind optimistisch, dass diese spannende Veranstaltungsreihe auch mit vielen Beteiligten und Besuchern stattfinden kann. Der auf den ersten Blick widersprüchliche Projekttitel ist beabsichtigt. Wir wollen in Heilbronn Kunst und Kultur als Forum der Nachhaltigkeit nutzen.“

Das Auftaktwochenende findet vom Freitag, 6. Mai bis Sonntag, 8. Mai statt und beginnt mit einer Lesung mit Friedrich von Borries aus seinem Roman „Fest der Folgenlosigkeit“ im Literaturhaus. Im Anschluss daran wird innerhalb des performativen Clubevents „Fest der Folgenlosigkeit“ im Mobilat-Club weitergefeiert. Am 7. Mai findet mit der Hochschule Heilbronn und zahlreichen Projektpartnerinnen und Projektpartnern das „Town Hall Event - Hauptstadt der Folgenlosigkeit“ in der Maschinenfabrik statt. Es ist die große Eröffnungsshow des Projekts, bei der sich die Zuschauenden über das Stipendium für Nicht(s) tun informieren können, das im Anschluss daran ausgeschrieben wird. Am 8. Mai schließt das Württembergische Kammerorchester mit einem Benefiz-Naturkonzert in der Aula auf dem Bildungscampus den Projektaufakt ab.

Projektpartner des einjährigen Festivals sind das Schul-, Kultur- und Sportamt sowie städtische Kulturinstitute und die Stabsstelle für Integration und Partizipation, das Württembergische Kammerorchester, die Hochschule Heilbronn, das Demokratiezentrum Heilbronn, der Kunstverein, das Theaterschiff, das Arthaus-Kino, die Lokale Agenda 21, die Volkshochschule Heilbronn, die Antidiskriminierungsstelle Heilbronn, die 42Heilbronn, die Akademie für Innovative Bildung und Management (aim), die Campus Founders, Daishin Zen Heilbronn und viele mehr. Das Projekt wird unterstützt von der Baden-Württemberg-Stiftung, der Stadt Heilbronn, der Paul-und-Anna-Göbel-Stiftung der Stadt Heilbronn, der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn und der Dieter-Schwarz-Stiftung.

Weitere Informationen und den Veranstaltungskalender gibt es online unter <https://bund-der-folgenlosen.de>.

Das Projekt entwickelt sich im Laufe des Jahres weiter, weitere Programmpunkte, Aktionen und Kooperationen werden fortlaufend veröffentlicht.



Leben ohne Folgen für andere - das einjährige Projekt „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“ soll Anlass für vielerlei lebendige Debatten und Diskussionen geben.

Foto: © Nico Kurth

Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach, Speyerer Straße 13
74078 Heilbronn, Tel. 07131 64546-0
Internet: www.heilbronn.de
E-Mail: posteingang@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Was machst du gegen Rassismus?

Beim vierten Identity-Talk der städtischen Stabsstelle Partizipation und Integration am Donnerstag, 24. März, 19.00 Uhr diskutieren Podiumsgäste mit dem Fernsehjournalisten Salman Tyyab darüber, wie Rassismus auf sie wirkt und wie sie im Alltag damit umgehen. Die Veranstaltung liegt im Aktionszeitraum der internationalen Wochen gegen Rassismus vom 14. bis 27. März, die dieses Jahr unter dem Motto #Haltungzeigen laufen und an denen sich auch die Stadt Heilbronn mit Videos auf Instagram beteiligt.

Rassismus ist in unseren Strukturen fest verankert und beschreibt ein globales System von Ausbeutung, Schlechterstellung und Unterdrückung, welches seit Jahrhunderten existiert und Generationen prägt. Beim Identity Talk liegt der Fokus darauf, Rassismen zu verstehen und im eigenen Wirkungsbereich Möglichkeiten zu erkennen, um dagegen aktiv zu werden. Auch dieses Mal wird die Perspektive von Heilbronnerinnen und Heilbronnern durch Straßenumfragen medial eingespielt.

Die Teilnahme ist über den YouTube-Kanal der Stadt Heilbronn per Livestream und Chat über www.youtube.com/stadtheilbronn möglich. Wer Interesse hat, Themen einzubringen oder dabei zu sein, kann sich gerne unter E-Mail an integration@heilbronn.de melden.

Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen des Projekts „Wer sind wir?“ statt und wird durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Förderaufrufs 2020 „Integration vor Ort“ gefördert. 2022 sind noch zwei weitere Identity-Talk-Folgen geplant.

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé Frankenbach



Öffnungszeiten im Jugendcafé

Das Jugendcafé hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 18.00 Uhr

Für die Registrierung vor Ort arbeiten wir mit der Luca-App und empfehlen daher, diese im Vorfeld herunterzuladen. Zudem benötigt ihr einen Nachweis, dass ihr vollständig geimpft, genesen oder getestet seid. Euer Schülerschein zählt auch als Schnelltest-Nachweis.

Aufgrund der kleinen Raumgrößen besteht bei uns die Maskenpflicht. Die Größe des Cafés ist auch der Grund, dass wir die Anzahl der BesucherInnen auf 15 Personen begrenzt haben.

Wer vorbeikommen möchte, kann sich telefonisch anmelden oder uns über Instagram schreiben.

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Kontakt: Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach

Tel. 07131/42835, E-Mail: jcfrankenbach@jufa-hn.de

Instagram: [juca_frankenbach](https://www.instagram.com/juca_frankenbach)

Würzburger Str. 38, 74078 Heilbronn



Foto: Raphael Burkhardt

Schulnachrichten

Berufliche Schulen Heilbronn

Liebe Schülerinnen und Schüler, besucht uns auf dem Berufsfotografen in **Bad Friedrichshall**. Wir sind mit unserem Stand am **25. März 2022 von 14.00 bis 17.00 Uhr** für euch da (Otto-Klenert-Schule, Rathausplatz 7, 74177 Bad Friedrichshall) und beantworten gerne eure Fragen zu unseren Bildungsgängen. Willst du vorab mehr über uns erfahren, dann besuche unsere Webseite ib-heilbronn.de oder folge uns auf Instagram [@ibheilbronn](https://www.instagram.com/ibheilbronn). Mehr Infos erhaltet ihr auch vorab unter Tel. 07131/7809-0. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 27. März 2022

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

Gottesdienste

Donnerstag, 24.3.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Freitag, 25.3.

17.00 Uhr Gebet für die Zukunft in der Albankirche

Am Freitag gibt es wieder einen Klima-Aktionstag zu dem Fridays for future aufruft.

Klima und Schöpfung, aber auch die Bitte für den Frieden, hängen eng zusammen und sind theologische Themen, die uns am Herzen liegen und uns alle betreffen.

Daher laden wir Sie herzlich ein zu einem Gebet für die Zukunft.

Sonntag, 27.3.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Keppler Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Bitte beachten Sie die Umstellung auf Sommerzeit am kommenden Sonntag!

10.00 Uhr Kinderkirche im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Dienstag, 29.3.

20.00 Uhr Chor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Mittwoch, 30.3.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Handy-Sammlung

Es können noch immer alte Handys im Gemeindebüro abgegeben werden.

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische

Kirche Frankenbach



Herzliche Einladung

Sonntag, 27.3.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche in Frankenbach

Bitte beachten

Ab sofort gelten folgende Corona-Regeln: Für Gottesdienste gelten nur noch Hygienekonzept, Abstand und FFP2-Maskenpflicht (3G gilt nicht mehr).

Für alle anderen Veranstaltungen gilt derzeit 3G.

Dienstag, 29.3.

18.00 Uhr Bibelgespräch „Tatort Bibel“ in Leingarten, Amos 8, 1-14 Bitte beachten Sie zu den einzelnen Veranstaltungen die aktuellen Hinweise auf der Homepage: www.emk-heilbronn.de

Vorschau**Donnerstag, 31.3.**

19.30 Uhr SpiA in Leingarten oder per Zoom

Freitag, 1.4.

15 - 17 Uhr Flohmarktartikelannahme in Leingarten

19.30 Uhr TeenieTweenieTreff

Sonntag, 3.4.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst

Kontaktdaten EmK

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim, Tel. 07131/42408,

Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Gemeindebüro, Mittwoch und Freitag 14.00 - 18.00 Uhr,

Ute Schumacher, Tel. 07131/911428,

Mail gemeindebuero@emk-heilbronn.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach**Donnerstag, 24.3.**

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27.3. - 4. Fastensonntag - Laetare

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 31.3.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegbert Papp

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Tel. 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. 8.30 - 12.00 Uhr, Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, Do. nach Vereinbarung

telefonisch erreichen Sie uns Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Sommerzeit

In der Nacht vom Samstag, 26. auf Sonntag, 27. März wird die Uhr wieder eine Stunde vorgestellt, von Winter- auf Sommerzeit.

Bitte beachten sie die veränderten Zeiten der Werktagsgottesdienste in den Kirchen Hl. Kreuz (samstags 18.00 Uhr), St. Johannes (donnerstags 18.00 Uhr).

Vereinsmitteilungen

**SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.****Geschäftsstelle**

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Telefon 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 bis 18.30 Uhr, freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Abteilung Fußball**Herren****Spielbericht Ü32****TSV Nordhausen - SV Heilbronn am Leimbach 7:1 (6:0)****Neu formierte Ü32 schlägt sich wacker gegen spielstarken Tabellenführer aus Nordhausen und fügt ihm tatsächlich den ersten Gegentreffer der Saison zu**

Bei Fußballtraumwetter stand am 12.3.2022 um 18.00 Uhr der Rückrundenaufakt der Ü32 gegen den bislang verlustpunktfreien und ohne Gegentor dastehenden Tabellenführer aus Nordhausen an. Das Spiel fand vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse (mindestens 80) auf dem Kunstrasen in Nordheim statt. Da in der Winterpause etliche Spieler der Ü32 den Verein verlassen hatten, musste eine nahezu neue Mannschaft zusammengestellt werden. Ein besonderer

Dank gilt hierbei den Fußballern der AH/Freizeit, die sich bereit erklärt haben, die Rückrunde für den SV HN zu bestreiten. Es blieb also abzuwarten, was die Mannen von Spielertrainer Dürrwang und Co-Spielertrainer Hinze an diesem Abend auf den Platz bringen würden. Die Zielvorgabe war klar: Man möchte die 0:14-Heimniederlage aus dem Hinspiel vergessen machen und die Mannschaft sein, der der Gegner den ersten Gegentreffer beschert.

Pünktlich um 18.00 Uhr wurde die Partie vom sehr gut leitenden Schiedsrichter Peter Correll angepfiffen. Die Uneingespieltheit und die fehlende Spielerfahrung zeigte sich dann auch bereits in den ersten Spielminuten. Der spiel- und technikstarke Tabellenführer aus Nordhausen zog sein Direktpassspiel nahezu perfekt auf und konnte so frühzeitig zu guten Chancen kommen und diese dann auch nach kurzer Zeit in Tore ummünzen. Der Zwischenstand hätte noch höher ausfallen können, doch konnte Torhüter Lato das ein ums andere Mal stark parieren und so seine Farben vor weiteren Gegentreffern bewahren. Gegen Ende der ersten Hälfte legten die SV-HNler ihre Nervosität zunehmend ab und kamen dann auch zu zwei, drei guten Möglichkeiten. So landete ein gut getretener Freistoß von Matijevic leider nur am Lattenkreuz. Kurze Zeit später verfehlte ein Ludwig-Freistoß nur knapp das Gehäuse. So ging es mit einer letztlich mehr als verdienten 6:0-Halbzeitführung der Nordhausener in die Kabinen. Die Halbzeitsprache von Trainer Dürrwang und Berater Brockhage scheint gefruchtet zu haben. Die Mannschaft präsentierte sich nach Wiederanpfiff wie ausgewechselt. Von Müdigkeit oder Enttäuschung keine Spur. Auch die Defensive stand jetzt sicher und konnte die Angriffe der Gegner frühzeitig unterbinden. Hierbei wuchsen die Zentrumsspieler Hinze/Klenk/Topaloglu/Matijevic stellenweise über sich hinaus. In der 48. Minute kam es dann leider zu einem Schockmoment. Nach einem unglücklichen Zusammenstoß zwischen SV-HN-Spieler Ludwig und einem Nordhausener Gegenspieler blieb Ersterer bewusstlos am Boden liegen und musste zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht werden. Mitspieler Nautscher, der als Berufsfeuerwehrmann der Stadt Heilbronn arbeitet, hatte die Lage im Griff und konnte so die Versorgung des Spielers gewährleisten. Nach einer rund 15-minütigen Spielunterbrechung sollte es dann trotz des Vorfalles weitergehen. Dürrwang appellierte nochmals an seine Mannen, sich weiter auf das Spiel zu konzentrieren und sich nicht runterziehen zu lassen. Die Mannschaft zeigte sich tatsächlich unbeeindruckt und schaffte es den Schock abzuschütteln. Dennoch musste erst einmal, nach einem missglückten Klärungsversuch, Gegentreffer 7 hingenommen werden. Aber selbst dieser Gegentreffer führte nicht zu einem Motivationsabfall. Im Gegenteil, man merkte, wie ein weiterer Ruck durch die gesamte Mannschaft ging und der Wille das Tor zu erzielen weiter wuchs. Kapitän Krockenberger hatte die ein oder andere gute Idee, um den Gegner auszuhebeln und die unermüdlichen Außenbahnspieler (Hofman/Rusu/Sodoman/Nautscher) ins Spiel zu bringen. Zwölf Minuten vor Ende war es dann so weit. Nach Ballgewinn im Mittelfeld und Doppelpass mit Krockenberger erzielte Dürrwang per Fernschuss in den rechten Winkel den viel umjubelten Ehrentreffer für die SV-HN-Elf. Die letzte Chance des Spiels gehörte dann noch mal dem Tabellenführer. Nach einer guten Einzelaktion rannte der Stürmer alleine auf Torhüter Lato zu, Mittelfeldspieler Klenk gab aber nicht auf und rannte im Sprint hinter dem enteiltten Stürmer her. Kurz bevor dieser schießen konnte, klärte Klenk mit einer beherzten Grätsche zur Ecke.

Kurz darauf war dann Schluss.

Fazit: Die Mannen des SV HN am Leinbach haben trotz schnellen Rückstands immer an die Erreichung ihres Ziels geglaubt und sich von Spielminute zu Spielminute besser zurechtgefunden. Spielerisch war sicherlich noch Luft nach oben, aber kämpferisch war es eine wahre Topleistung.

Gute Nachrichten gab es im Laufe des Abends auch noch. Spieler Ludwig konnte das Krankenhaus verlassen und es ist nichts Schlimmeres passiert.

Es spielten: Lato (1)/Rusu (2)/Sodoman (3)/Topaloglu (4)/Hofman (5)/Klenk (6)/Nautscher (7)/Dürrwang (8)/Hinze (9)/Krockenberger (10)/Ludwig (11)/Matijevic (12)

Abteilung Tanz Fitness Aerobic**Let's Dance im Wilden Westen**

Bereits 2020 plante die Showtanzgruppe des SV Heilbronn am Leinbach das Stück „Let's Dance im Wilden Westen“ aufzuführen, aufgrund der Corona-Pandemie war dies leider nicht möglich. Umso mehr freut sich die Showtanzgruppe Ihnen in diesem Jahr das Stück an zwei Wochenenden im April in der Gemeindehalle Frankenbach präsentieren zu dürfen. Es ist eine Show im Wilden Westen aus verschiedenen Tanz-Choreografien, Rollenspielen und Musik. Im Stück

steckt viel Fantasie und jede Menge Überraschungen. Tauchen Sie ein in eine unterhaltsame und vor allem abenteuerliche Show mit tolleren Bühnenbildern und lustigen Momenten zum Lachen.

Termine für die Veranstaltungen:

Freitag, 1.4. und 8.4., Beginn 20.00 Uhr (Einlass um 19.00 Uhr), Samstag, 2.4., Beginn um 15.00 Uhr (Einlass um 14.00 Uhr) sowie 20.00 Uhr (Einlass um 19.00 Uhr) und 9.4., Beginn um 20.00 Uhr (Einlass um 19.00 Uhr)

Veranstaltungsort: Gemeindehalle Frankenbach (Würzburger Straße 36, 74078 Heilbronn)

Kartenvorverkauf

Frankenbach

Alexandra Fronius, Tel. 07131/484976, Kreissparkasse Frankenbach

Biberach

Karina Gurr, Tel. 07066/1766, Kreissparkasse Biberach

Kirchhausen

Stephanie Paetow, Telefon 07066/1356, Bettina Schmidgall, Telefon 07066/9122576

und an der Abendkasse

Karten im Vorverkauf erhalten Sie für 12 Euro und an der Abendkasse für 15 Euro. Für die Mittagsveranstaltung am 2.4.2022 erhalten Kinder von 6 bis 14 Jahren die Karten im Vorverkauf für 6 Euro und an der Mittagstasse für 8 Euro.

Infos und Fragen an LetsDance-Tanzgruppe@gmx.de

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona-Regeln.

Die Showtanzgruppe Let's Dance freut sich auf Ihr Kommen.

AFD Heilbronn



Bürgersprechstunde am Telefon

Das Mitglied der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, Frau Franziska Gminder, steht am kommenden Mittwoch, 30.3.2022 von 17.30 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Telefonnummer 01752055674 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung.

Diese können auch als E-Mail an fgminder@afd-fraktion.hn gesandt werden.

Bündnis 90/Die Grünen Heilbronn



Jugend- und allgemeine Telefonsprechstunde mit MdL Gudula Achterberg

Zur Telefonsprechstunde lädt MdL Gudula Achterberg am Mittwoch, 30. März ein. Von 16.00 bis 17.00 Uhr nimmt sich die Heilbronner Landtagsabgeordnete der Grünen Zeit speziell für Jugendliche mit ihren Anliegen und Fragen.

Von 17.00 bis 18.00 Uhr schließt sich eine allgemeine Sprechstunde an. Unter Tel. 07131/74535-64 ist Achterberg für Bürger*innen erreichbar. Ohne Voranmeldung

CDU Heilbronn



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 28. März 2022 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Stadträtin Susanne Schnepf ist unter der Telefonnummer 07131/481163 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

23

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe · Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -

Vorsicht, Abzocke!

Die dreisten Tricks der Telefonbetrüger:

- » Falsche Polizeibeamte
- » Enkeltrick
- » Gewinnversprechen

STOP

Geldforderung am Telefon?

Sofort die Polizei unter der Nummer 110 anrufen!

Ausführliche Tipps zu Ihrem Schutz finden Sie im Faltblatt „Vorsicht, Abzocke!“, das bei uns kostenlos erhältlich ist.
www.polizei-bw.de und www.polizei-beratung.de

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG

Rauchmelder sind Lebensretter

Foto: Thinkstock/iStockphoto